



Foto © G&A Architekten AG



Foto © G&A Architekten AG

## Um- und Neubau Schulanlagen Gräwimatt, Schattdorf

Das Gebäudeensemble der Schulanlage Gräwimatt in Schattdorf entstand in mehreren Etappen und über Jahrzehnte hinweg. Inclusive der integrierten Zivilschutzanlage wuchs sie im Laufe dieser Zeit auf ein Volumen von ca. 36.000 m<sup>3</sup> heran. Mit jeder Erweiterung entstanden auch immer wieder neue Zugänge und Erschliessungsräume, die sich nicht so recht zu einem übersichtlichen Ganzen

zusammenfügen wollten. Durch die Entfernung der Freitreppe und der beiden riesigen, nicht mehr benötigten Heizöltanks, wurde es möglich, einen barrierefreien, ebenerdigen Zugang mit einem grosszügigen Foyer zu schaffen. Damit erhält die Anlage eine neue Mitte und einen vielfältig nutzbaren zentralen Eingangsbereich.

Da die Gebäudehülle zum Teil erhebliche Schäden aufwies und auch energetisch saniierungsbedürftig war, nutzte man die notwendige Instandsetzung dafür, wieder eine einheitliche äussere Erscheinung der Schule zu entwickeln. Die Umbaumassnahme respektiert die ursprüngliche Architektur mit ihren charakteristischen Fensterfronten und -pfeilern.

Im Rahmen eines Projektwettbewerbes entwickelten G&A Architekten AG einen Entwurf, der auch eine sehr moderate Erweiterung in Form einer Aufstockung im dritten Obergeschoss beinhaltet. Das neue Schulmodell mit integrierter Oberstufe erfordert ein neues, flexibleres und vielfältigeres Raumangebot. Klassen müssen geteilt und zusammengefügt werden. Nach der Umsetzung verfügt die Anlage neben der bestehenden Aula und des bereits vorhandenen Schwimmbades über 15 Klassenzimmer, elf Zimmer für Spezialunterricht, zehn grosse und drei kleine Gruppenräume.

### Zahlen – Daten – Fakten

#### Um- und Neubau Schulanlagen Gräwimatt in Schattdorf

##### Bauherrschaft:

Einwohnergemeinde  
Schattdorf

##### Architektur:

G&A Architekten AG,  
Altdorf

##### Bauingenieur:

SYNTAXIS AG Bauingenieure  
SIA/usic, Altdorf

##### Elektroplanung:

Elektrizitätswerk Altdorf AG,  
Altdorf

##### HLKS Ingenieur:

QUINDOPUNKT GmbH,  
Altdorf

##### Wettbewerb:

Projektwettbewerb 2013

##### Nutzfläche:

ca. 7.080 m<sup>2</sup>

##### Baubeginn:

2015

##### Fertigstellung:

2017

### Projekt-Partner

- BEFAG Betonvorfabrikations AG, Flüelen
- Franz Kempf AG, Gips- und Stukkateur-Geschäft, Altdorf
- Siemens Schweiz AG Building Technologies Zürich